

Fragen und Antworten

Wieviel kostet meine Patenschaft?

Der Förderbeitrag beträgt monatlich mindestens 31 Euro. Sie können auch eine jährliche Spende in Höhe von 375 € tätigen.

Auch ein höherer Spendenbetrag ist möglich. Jede zusätzliche Unterstützung fließt ins Gesamtprojekt und hilft, weitere Teilprojekte zu unterstützen.

Ihre Patenschaft können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden. Geben Sie uns jedoch bitte kurz Bescheid, möglichst mit ein paar Wochen Vorlauf, damit wir für die Jugendliche/den Jugendlichen eine neue Patenschaft organisieren können.

Kann ich meinen Patenschaftsbeitrag steuerlich geltend machen?

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Bitte tragen Sie hierzu bei der Überweisung im Verwendungszweck Ihre vollständige Anschrift ein. Die Spendenbescheinigung wird ausgestellt vom Verein "Bruder und Schwester in Not - Verein zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit der Katholischen Aktion Kärnten", der das Projekt administrativ unterstützt. Weitere Infos: www.bsin.at

Woher weiß ich, dass mein Geld sinnvoll verwendet wird?

Ihre Gelder fließen ohne Verwaltungskosten direkt in die Hilfsmaßnahmen. Transparenz ist oberstes Gebot! Durch den direkten Weg der Gelder von Österreich auf unser ugandisches Konto, stellen wir sicher, dass Ihre Hilfe direkt und sicher vor Ort ankommt. Wir werden Sie regelmäßig über die Fortschritte des Gesamtprojekts und Ihres Patenkindes informieren.

Kontakt und Informationen

Verantwortlich für das Gesamtprojekt:

Pfarrer Dr. Charles Lwanga Mubiru
Auer-von-Welsbach-Straße 15
A-9020 Klagenfurt
Tel.: +43 664 3602169
E-Mail: carlomubiru@yahoo.co.uk

Organisation der Patenschaften:

Melanie Eimermacher
Moltkestraße 4b
D-53604 Bad Honnef
Tel.: +49 171 7821047
E-Mail: melanie.eimermacher@t-online.de

Weitere Informationen:

www.regina-pacis-school.jimdo.free.com

Das Spendenkonto

Kontoinhaber:
Bruder und Schwester in Not (BSIN)
Raiffeisen Landesbank Kärnten
IBAN: AT45 3900 0000 0114 4278
BIC: RZKTAT2K

Verwendungszweck:
„PATENSCHAFT REGINA PACIS UGANDA“



Jugendlichen eine Zukunft schenken



Patenschaften

für bedürftige Jugendliche der
Queen of Peace Vocational
Secondary School
in Mityana / Uganda



Informationen zum Patenschaftsprojekt

Das Projekt

Das Projekt „Queen of Peace Vocational Secondary School“ möchte Jugendliche unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können, indem es eine praxisorientierte berufliche Ausbildung fördert. Bildung ist das effektivste Instrument, um nachhaltig den Weg aus der Armut zu bewältigen. Durch eine gute Ausbildung können die Jugendlichen später einen Beruf ausüben, mit dem sie den Lebensunterhalt für sich und ihre Familien verdienen können. Für besonders bedürftige Jugendliche können Patenschaften übernommen werden.

Der Initiator

Pfarrer Dr. Charles Lwanga Mubiru ist katholischer Priester. Er stammt aus der Diözese Kiyinda-Mityana in Uganda. Seit September 2021 ist er als Pfarrer in Klagenfurt tätig. Als gebürtiger Ugander kennt er die dortigen Verhältnisse und die Bedürfnisse seiner Landsleute gut. Aus diesem Grund möchte den Menschen in seiner Heimat helfen. Dabei ist es ihm ein besonderes Anliegen, Jugendlichen die Möglichkeit einer beruflichen Ausbildung zu geben, um ihnen einen Weg aus der Armut in eine bessere Zukunft zu gewährleisten.

Zukunft schenken

Mit einem Beitrag ab 31 € pro Monat/375 € pro Jahr können Sie hilfsbedürftigen Jugendlichen eine Berufsausbildung und somit den Weg in die wirtschaftliche Selbstständigkeit ermöglichen. Sie ermöglichen ihnen, gesund und gebildet aufzuwachsen. Eine Patenschaft schenkt ihnen eine Perspektive und gibt ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft. Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Weg, dass Jugendliche und ihre Familien Armut, Hunger und Ungerechtigkeit nachhaltig überwinden können.

Fragen und Antworten

Wofür wird mein Geld genutzt?

Mit Ihrer Patenschaft tragen Sie konkret dazu bei, dass ein Jugendlicher/eine Jugendliche aus einer sehr bedürftigen Familie die Chance einer soliden Berufsausbildung erhält. Mit Ihrer regelmäßigen Spende werden die Schulgebühren inkl. Unterbringung und Mittagsverpflegung für Ihr Patenkind übernommen. Ebenso erhält das Kind weitere Unterstützung, wie z.B. Schuluniform und Materialien.

Wie lange dauert eine Patenschaft?

Das Patenkind sollte möglichst so lange gefördert werden, bis es seine duale Ausbildung beendet hat. Diese dauert in der Regel zwei Jahre. Wie lange Sie unterstützen möchten, ist jedoch allein Ihre Entscheidung. Die Unterstützung über unser Patenschaftsprogramm endet mit dem erfolgreichen Schulabschluss oder falls der/die Jugendliche die Schule verlässt. Darüber werden Sie in jedem Fall informiert.

Wie kann ich Kontakt zu meinem Patenkind aufbauen?

Durch persönlichen Kontakt mit den Jugendlichen ist es möglich, den Lernfortschritt und die weitere Entwicklung unmittelbar mitzuverfolgen. Die Jugendlichen freuen sich riesig über Post von Ihnen. Fügen Sie gerne Fotos aus ihrem persönlichen Umfeld bei. Einen Paten im fernen Österreich zu haben, ist für die Jugendlichen etwas ganz Besonderes und steigert ihr Selbstbewusstsein ungemein. Der Kontakt motiviert die Jugendlichen nachweislich, sich in der Schule anzustrengen.

Schicken Sie die Post für Ihr Patenkind gerne per email an melanie.eimermacher@t-online.de

Fragen und Antworten

Ich möchte meinem Patenkind etwas Besonderes schenken. Geht das?

Der durch Ihre Patenschaft finanzierte Schulbesuch ist die wichtigste Investition in die Zukunft Ihres Patenkindes und damit das wertvollste Geschenk, das sie ihm machen können. Die Erfahrung hat gezeigt, dass individuelle Geschenke zu Neid und Missgunst unter den Jugendlichen führen können. Daher haben wir uns gegen die Annahme persönlicher Sonderzuwendungen entschieden. Wir freuen uns natürlich immer über weitere Sonderspenden für das Gesamtprojekt, die indirekt auch Ihrem Patenkind, vor allem aber der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Kann ich mein Patenkind besuchen?

Ihr Patenkind, seine Familie und auch die Schulgemeinschaft freuen sich sehr, wenn Besucher aus Europa Interesse zeigen. Vor Ort können Sie sich davon überzeugen, dass Ihre Hilfe ankommt. Eine tolle Gelegenheit, fremde Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Pfarrer Dr. Charles Lwanga Mubiru, der sich vor Ort bestens auskennt, und Melanie Eimermacher, die selbst mehrfach bereits vor Ort war, stehen Ihnen bei Fragen zur Reiseplanung gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ist der Datenschutz gewährleistet?

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich von den Personen die sich um die Patenbetreuung und die Buchhaltung sowie Spendenbescheinigungen kümmern, genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. An die Patenkinder und die Verantwortlichen vor Ort in Uganda geben wir lediglich Ihren Vor- und Nachnamen weiter.